

Violet is violent

Eine Watchmen Lovestory

Von Edelzicke

Kapitel 2: Hübsche Überraschung - Teil 1

... Kaum war ich bei seinem Haus angekommen, sah ich dass er nicht da war. So beschloss ich einfach das Schloss zu zerstören, was ich auch locker ohne große Anstrengung schaffte. Da ich dies schon oft getan hatte würde Dan sicherlich nur einen kleinen Kommentar dazu geben und keine lange Predigten mehr halten. Dies hoffte ich zumindest. Ich betrat seine Wohnung. Auf dem Weg zur Küche stieg mir ein bohnenartiger Geruch in die Nase. So schloss ich daraus, dass Dan wohl vor kurzem einen Bohneneintopf gegessen hatte. Ich betrat die Küche. Wie immer lag auf dem Esstisch die Tageszeitung und eine leergetrunkene Kaffetasse. Auf dem Herd stand ein Topf. Ich öffnete ihn. Bingo! Er hatte tatsächlich einen Bohneneintopf gekocht. Ungefähr ein Teller war noch vorhanden. Da Dan sowieso nie etwas dagegen hatte wenn ich bei ihm etwas aß, schnappte ich mir einen Teller und ein Besteck und machte mir die noch vorhandene Portion auf den Teller. Der Bohneneintopf hatte gar nicht mal so übel geschmeckt. Kaum wollte ich den letzten Löffel in den Mund stecken, schon hörte ich ein leises knarren der Haustür. Darauf folgte eine Frauenstimme: „Hallo? Dan? Bist du... äh... sind sie zu Hause?“ Als ihr niemand antwortete, sprach sie dennoch weiter: „Ich komme wegen des Interviews von dem wir im Cafe gesprochen hatten. Erinnern sie sich? Sie haben mir doch versprochen einige Fragen über die Watchmen zu beantworten.“ Über uns Watchmen? Was zum Teufel hatte Dan der Frau bloß versprochen zu erzählen? Oder noch viel schlimmer. Was hatte er ihr bereits alles erzählt. Wollte er ihr etwa seine wahre Identität preisgeben? Wusste er denn nicht welche Konsequenzen dies haben könnte? Ich stand so leise wie möglich auf und legte den Löffel auf den Teller. Sachte schlich ich mich an den Türspalt. Die Frau ging langsam ein paar Schritte durch den Flur. Sie trug keine Absätze wie die anderen Frauen die ich so kannte. Ich lehnte mich gegen die Wand dicht neben der Tür. Die Schritte kamen immer näher und direkt auf meinem Aufenthaltsort zu. Schnell löschte ich das Licht einer kleinen Kerze, die die ganze Zeit über den Raum erleuchtet hatte. Noch einmal fragte die Frauenstimme: „Hallo?! Dan?“ Plötzlich öffnete sie die Küchentür, hinter der ich mich versteckt hielt. Kaum war sie im Raum, so wollte sie schon den Lichtschalter betätigen. Dies verhinderte ich geschickt indem ich sie gegen die Wand drückte und die Tür zu schluck. Ein erschrockener Schrei entwich ihren Lippen. Ich drückte sie etwas fester gegen die Wand. Kurz darauf flehte sie bereits: „Bitte! Bitte tuen sie mir nichts! Ich gebe ihnen all mein Geld, aber bitte lassen sie mich wieder gehen!“ Ohne auf ihr jämmerliches Geflenne einzugehen, fragte ich sie direkt aus: „Was hat Dan ihnen alles über die Watchmen erzählt und woher kennen sie ihn?“

„Ich hab ihn letztens in einem Cafe getroffen. Ich bin Reporterin. Ich habe lediglich nur recherchiert. Er spendierte mir einen Cafe und ich unterhielt mich mit ihm. Als ich ihm erzählte ich bräuchte dringend eine Story, weil ich sonst gefeuert werde, bot er mir ein Interview über die Watchmen an. Da konnte ich einfach nicht nein sagen. Die Watchmen sind sehr, sehr beliebt und berühmt. Wenn ich noch einige Infos über diese Superhelden sammeln könnte, könnte ich meinen Job sicherlich behalten dachte ich. Deshalb bin ich gekommen. Er hat mir noch nichts über sie erzählt. Er sagte mir nur ich solle mich mit ihm bei ihm zu Hause treffen um 22:00. Er sagte er hätte Arbeitsschluss um 21:45.“ Nach diesen Aussagen lockerte ich mein Griff um ihre Handgelenke, hielt sie aber dennoch gefangen. Ich spürte wie sie am ganzen Körper zitterte vor Angst was ich mit ihr machen könnte. Ich versuchte ihr Gesicht in der Dunkelheit zu erkennen, doch es war einfach zu finster...

Wer wohl diese junge Frau ist? Im nächsten Kapitel werdet ihr es erfahren ^_~